

REVISIONSBERICHT

über die gesetzliche Prüfung und die Jahresabschlüsse
zum **30. Juni 2015** und zum **30. Juni 2016**
der

ExpertForce e.Gen.

Kremsmünster

Prüfungszeit: **19. und 20. Dezember 2016**

Prüferin: **WP und StB Mag. Petra Geppl**

1 VORBEMERKUNGEN

1.1 Geprüftes Unternehmen

ExpertForce e.Gen.

1.2 Prüfungszeitraum

1. Juli 2014 bis 30. Juni 2016; Einschau 7-11/2016

1.3 Dauer der Prüfung / Schlussbesprechung

Prüfung: 19. und 20. Dezember 2016

Schlussbesprechung: 19. Dezember 2016 unter Anwesenheit der Vorstandsmitglieder

1.4 Ort der Prüfung

Am Sitz der Genossenschaft

1.5 Prüfer

WP und StB Mag. Petra Geppl

1.6 Art und Umfang der Prüfungshandlungen

Als Unterlagen für unsere Prüfung dienten die Bücher, Schriften und sonstigen Aufzeichnungen der Genossenschaft.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse erfolgte in Stichproben und zwar

- formell durch Abstimmung von Salden mit den entsprechenden Konten und Überprüfung hinsichtlich des richtigen Ausweises der einzelnen Posten der Jahresabschlüsse,
- materiell durch stichprobenweise Prüfung der Belege sowie
- durch Überprüfung der Bewertung der Bilanzansätze.

Die Prüfung erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des Genossenschaftsrevisionsgesetzes 1997.

Sie erstreckte sich weder auf Einzeluntersuchungen zur Ermittlung von Unterschlagungen, noch auf die Einhaltung arbeitsrechtlicher, technischer, hygienischer oder gesundheitspolizeilicher Vorschriften. Ebenso wurden steuerliche Spezialuntersuchungen nicht in die Prüfung mit einbezogen.

1.7 Vollständigkeitserklärung

Die von den Funktionären der Genossenschaft unterschriebene Vollständigkeitserklärung ist dem Bericht als Anlage beigefügt.

1.8 Behandlung des Prüfungsberichts

In der Vorstandssitzung vom 6. März 2015

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 27. November 2015

1.9 Mängelbehebung

Im Zuge der Prüfung festgestellte Mängel, Hinweise und Empfehlungen werden im Prüfungsbericht durch einen einfachen Strich oder einen Doppelstrich am Seitenrand gekennzeichnet. Diese Hervorhebung soll der Genossenschaft eine Hilfe beim kritischen Durcharbeiten des Berichts und bei der Erarbeitung von Maßnahmen und der Stellungnahme gegenüber dem Revisionsverband sein.

Zu Feststellungen des Prüfers mit einem Doppelstrich ist gemäß § 8 Abs 1 GenRevG in **angemessener** Frist eine Stellungnahme gegenüber dem Revisionsverband abzugeben. In dieser schriftlichen Stellungnahme hat die Genossenschaft auszuführen, inwieweit die Hinweise der Revision befolgt bzw. die Mängel behoben wurden oder aus welchen Gründen dies nicht geschehen konnte.

Eine separate Zusammenfassung der im Bericht angeführten Hinweise und Feststellungen wird der Genossenschaft gemeinsam mit dem Revisionsbericht übermittelt.

Eine schriftliche Stellungnahme zu den Feststellungen der letzten Revision wurde dem Österreichischen Genossenschaftsverband ordnungsgemäß übermittelt. Den Feststellungen wurde zum Großteil Rechnung getragen.

1.10 Prüfungsvorbereitung

Die Prüfungsbereitschaft war zu Beginn der Revision ordnungsgemäß gegeben.

2 RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

2.1 Satzung

Die Satzung blieb im Prüfungszeitraum unverändert, zuletzt wurde sie in der Generalversammlung 2013 geändert.

2.2 Organe der Genossenschaft

2.2.1 Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand bestand zum Prüfungszeitpunkt aus drei ehrenamtlichen Mitgliedern (gemäß § 17 der Satzung zwei bis drei), wobei es sich um drei gleichberechtigte Vorstandsmitglieder ohne Vorsitzfunktion handelt.

Ein Aufsichtsrat ist gemäß Satzung nicht vorgesehen.

Sitzungstätigkeit (Anzahl)	Vorstand
2014/15	10
2015/16	6
2016/17	2

Gemäß § 6 Abs 1 der Geschäftsordnung für den Vorstand sind zumindest alle zwei Monate Vorstandssitzungen abzuhalten. Die Sitzungstätigkeit war im Prüfungszeitraum somit ausreichend, die Protokolle über die Sitzungen sind ausführlich erstellt.

Die gemäß § 19 Abs 3 der Satzung für den Vorstand vorgesehene **Geschäftsordnung** wurde zuletzt in der Generalversammlung 2011 geändert.

Derzeit werden keine Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder bezahlt.

2.2.2 Generalversammlung

Nr.	Generalversammlung	Termin	Mitglieder (inkl. Vertretungen)	Stimmen
1)	ordentliche	25. September 2014	6 von 9	100 von 138
2)	außerordentliche	27. November 2015	9 von 10	139 von 139
3)	ordentliche	1. Oktober 2015	7 von 9	110 von 138
4)	ordentliche	13. Oktober 2016	10 von 10	139 von 139

Einberufung und Abhaltung erfolgten jeweils unter Beachtung der Frist- und Formerfordernisse.

- Neben den Jahresabschlüssen wurden in den Generalversammlungen folgende wesentliche Tagesordnungspunkte behandelt:
- Wahlen in den Vorstand (2)
- Bekanntgabe der Verwirklichung des Tatbestands des § 84 GenG (2, 3, 4)
- Beschluss des Budgets für das laufende Geschäftsjahr (3, 4)
- Kurzfassung des Revisionsberichts der Jahre 2011/12, 2012/13 und 2013/14 (2)

Die Protokollierung der Generalversammlungen ist ordnungsgemäß.

2.3 Mitgliederwesen

Der Mitgliederstand hat sich im Prüfungszeitraum um ein Mitglied erhöht. Zum 30. Juni 2016 gehörten der Genossenschaft zehn Mitglieder mit 139 Geschäftsanteilen zu je € 100,00 an bei zusätzlich einfacher Haftung.

Das Mitgliederwesen wird ordnungsgemäß geführt. Die Mitgliederbewegungen gemäß § 22 Abs 2 GenG für die Geschäftsjahre 2014/15 und 2015/16 konnten von der Genossenschaft nicht vorgelegt werden und wurden daher von der Prüferin erstellt und dem Bericht als Anlagen beigelegt. Da die Mitgliederbewegung Bestandteil des Jahresabschlusses ist, ist sie jährlich von der Genossenschaft zu erstellen und diesem beizufügen.

Wie bereits im Rahmen der letzten Revision festgestellt, wurde in Vorjahren die Nachzeichnung von drei Geschäftsanteilen des Mitglieds Toelg in der Finanzbuchhaltung übersehen. Somit ist der Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile sowohl im Jahresabschluss 2014/15 als auch 2015/16 um € 300,00 zu gering ausgewiesen. Laut Angabe im Mitgliederverzeichnis wurden die drei Anteile am 1. Oktober 2012 einbezahlt. Die Korrektur in der Finanzbuchhaltung wurde zugesagt.

Die Mitgliederwerbung stellt gemäß den eingesehenen Protokollen weiterhin einen Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit dar.

2.4 Gewerbeerecht

Die Genossenschaft verfügt über folgende Gewerbeberechtigungen:

- Handels- und Handelsagentengewerbe (2010 - derzeit ruhend)
- Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation (2010)

Als gewerberechtlicher Geschäftsführer ist unverändert DI Stephan Imbery gemeldet.

2.5 Steuerliche Verhältnisse

Die Genossenschaft wird seit November 2014 von der WTL Gerhard Leitner Wirtschaftstreuhand GmbH, Linz, steuerlich vertreten.

Im Prüfungszeitraum fanden nach Auskunft der Genossenschaft keine abgabenrechtlichen oder sonstigen Prüfungen statt.

Die Genossenschaft war zum Prüfungszeitpunkt bis einschließlich 2015 erklärungsgemäß und rechtskräftig veranlagt.

2.6 Wesentliche Verträge

Mietvertrag mit der Marktgemeinde Kremsmünster

Am 27. Dezember 2011 wurde ein Vertrag über die Nutzung von Büroräumlichkeiten im zweiten Stock des Rathauses von Kremsmünster im Ausmaß von 94,00 m² unterzeichnet. Der Vertrag wurde rückwirkend ab 1. November 2011 und zunächst befristet bis 31. Oktober 2016 (auf die Dauer von fünf Jahren) abgeschlossen. Gemäß Auskunft des Vorstands wurde der Genossenschaft eine Option auf jährliche Verlängerung des Vertrags eingeräumt, von der auch Gebrauch gemacht wurde.

Beide Vertragsparteien haben das Recht zur vorzeitigen Kündigung des Vertrags unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten jeweils zum Monatsende. Der monatliche Mietzins wurde mit € 376,00 zzgl. 20 % USt vereinbart, dazu kommt eine monatliche Betriebskostenakontierung von € 60,00. Der Mietzins ist auf Basis des VPI 2005 wertgesichert, wobei als Ausgangsindex der Durchschnittswert der verlaublichen Monatsindexwerte des Abschlussjahres 2011 herangezogen wird.

Die gänzliche oder teilweise Untervermietung des Bestandsobjekts wurde ausdrücklich vereinbart. Die Untermietverträge mit der Business & Engineering Wolbring, Kremsmünster, mit der Unternehmensberatung Erich Sturmair, Ansfelden, und der Agrochron GmbH, Kremsmünster, bestehen unverändert. Firmeninhaber sind jeweils Mitglieder des Vorstands und ein Genossenschaftsmitglied.

3 GESCHÄFTSBETRIEB, ORGANISATION, INTERNES KONTROLLSYSTEM

3.1 Geschäftsbetrieb

Gegenstand des Unternehmens ist laut Satzung:

1. Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation;
2. Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik;
3. Betrieb eines technischen Büros;
4. Handel mit Waren aller Art soweit diese dem Zweck der Genossenschaft entsprechen;
5. Erbringen sonstiger Dienstleistungen soweit diese dem Zweck der Genossenschaft entsprechen;
6. Organisation und Erbringen von Lerndienstleistungen für Aus- und Weiterbildung.

Seit Dezember 2015 ist die Genossenschaft nach der ÖNORM ISO 29990:2012 für den Geschäftsbereich Praxisakademie zertifiziert. Die Genossenschaft erfüllt damit die Grundvoraussetzungen für Erwachsenenbildungsorganisationen und verfügt über ein im Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich anerkanntes Qualitätsmanagement-Verfahren. Das Zertifikat ist für drei Jahre gültig.

Die Genossenschaft erbrachte im geprüften Zeitraum im Wesentlichen Beratungsleistungen im Bereich der Erwachsenenbildung und die damit zusammenhängenden Büroleistungen.

Von den Honoraren, die das Mitglied oder der Kooperationspartner mit dem Klienten vereinbart, behält die Genossenschaft einen Anteil von 15 % als Vermittlungsprovision ein. Weitere 15 % erhält das Mitglied oder der Kooperationspartner, der die Akquise erzielt hat, 70 % bleiben beim durchführenden Berater.

Der Erwerb der Mitgliedschaft wird in der Regel vom positiven Verlauf einer halbjährigen Anwartschaftszeit im Kooperationspartner-Status des an der Mitgliedschaft interessierten Beraters abhängig gemacht.

3.2 Betriebsorganisation

3.2.1 Personalwesen

Die Genossenschaft beschäftigte bis Jänner 2015 eine Mitarbeiterin geringfügig für die Bürotätigkeiten. Ab Februar 2015 übernahm eine Praktikantin im Rahmen eines geförderten Ausbildungsprogramms die Aufgaben als Assistentin. Seit August 2016 verfügt die Genossenschaft über keine Bürokraft mehr.

3.2.2 Feststellungen zur Organisation und zum internen Kontrollsystem

Infolge geringer Betriebsgröße bestehen keine speziellen schriftlichen Regelungen; die Geschäftsführung wird durch das Vorstandsmitglied DI Imbery wahrgenommen. Die Funktionäre werden im Rahmen der Sitzungen umfassend informiert.

Die Möglichkeiten der Funktionstrennung sind aufgrund der Größe der Genossenschaft sehr eingeschränkt, der gegenseitigen Überwachung durch die Funktionäre kommt daher besondere Bedeutung zu.

Die Genossenschaft erstellte eine der Größe des Geschäftsbetriebs entsprechende umfassende „Richtlinie zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie für alle MitarbeiterInnen und Mieter von ExpertForce e.Gen.“ (EDV Nutzungsvereinbarung). Die Richtlinie regelt auch sicherheitstechnische Aspekte der EDV-Nutzung und soll einer missbräuchlichen Verwendung der IT vorbeugen.

Vertretungsbefugnisse, Vier-Augen-Prinzip

Gemäß Unterschriftenprobenblatt der Bank sind jeweils zwei der drei Vorstandsmitglieder gemeinsam zeichnungsberechtigt.

Überweisungen werden in der Genossenschaft mittels Telebanking vom Girokonto bei der Volksbank Bad Hall e.Gen. durchgeführt. Für Überweisungen sind jeweils zwei TAN-Codes erforderlich, die bei Bedarf durch die Zeichnungsberechtigten über Mobiltelefon einzeln abgefragt werden. Der Zugriff zu den TANs ist ausschließlich den Zeichnungsberechtigten möglich.

Zugang zur Überweisungssoftware haben alle drei Zeichnungsberechtigten. Transaktionen werden nach dem Ausscheiden der Bürokraft durch ein Vorstandsmitglied vorbereitet und in der Folge durch ein zweites Vorstandsmitglied freigegeben. Im Bankenverkehr ist durch das Erfordernis von zwei TANs somit dem Vier-Augen-Prinzip Rechnung getragen.

3.2.3 Versicherungsverträge

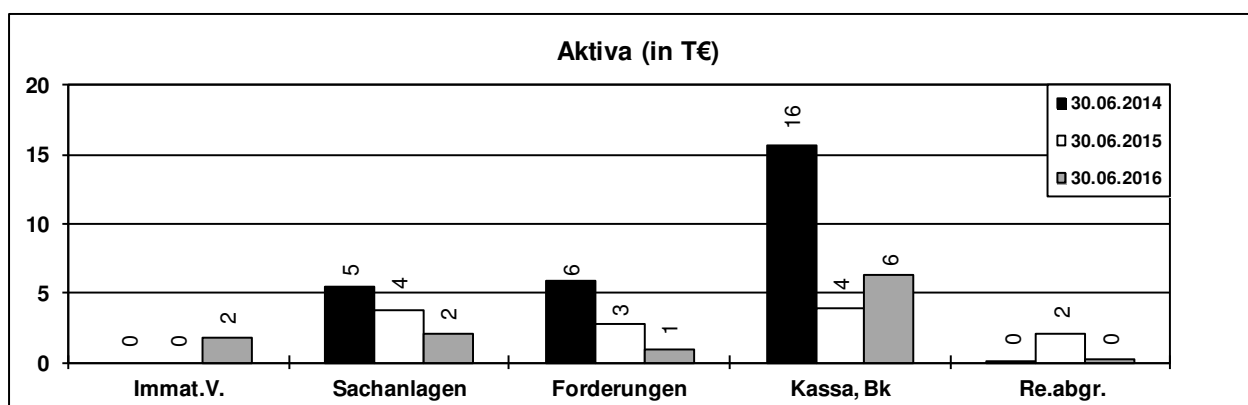
Die Genossenschaft hat im Prüfungszeitraum eine Betriebsbündelversicherung abgeschlossen, die eine Haftpflicht- und eine Rechtsschutzversicherung umfasst.

Das Beratungsrisiko ist gemäß den erteilten Auskünften bei jedem einzelnen Mitglied bzw. beratenden Kooperationspartner versichert, eine Gebäudeversicherung besteht bei der Gemeinde.

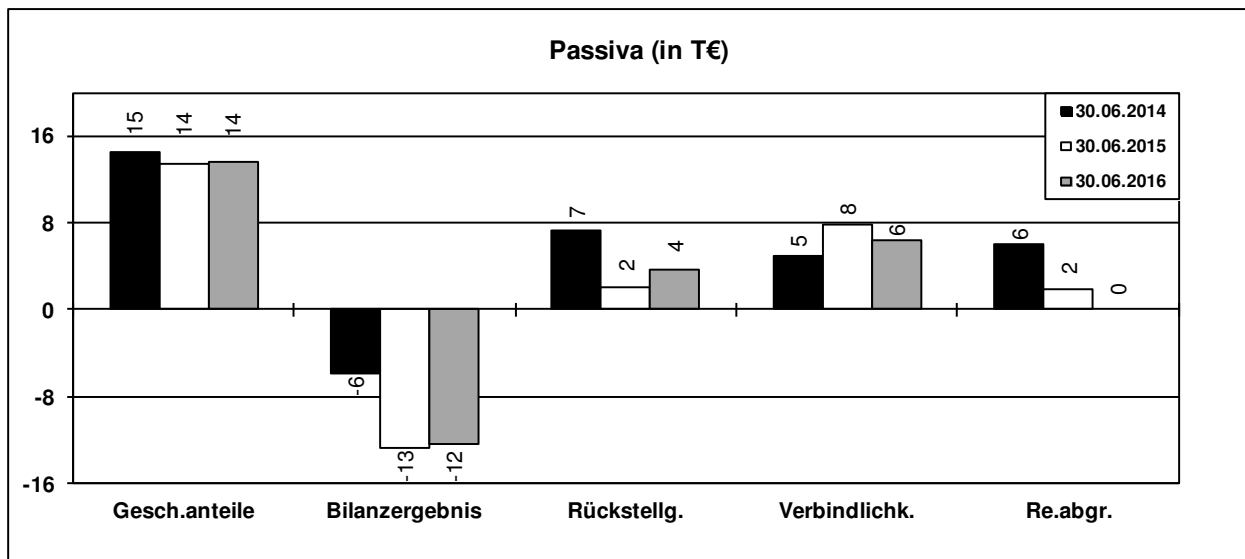
Seitens der Revision erfolgte keine Spezialprüfung des Versicherungsschutzes nach versicherungstechnischen Kriterien.

4 WIRTSCHAFTLICHE LAGE

4.1 Vermögenslage 2013/14 – 2015/16



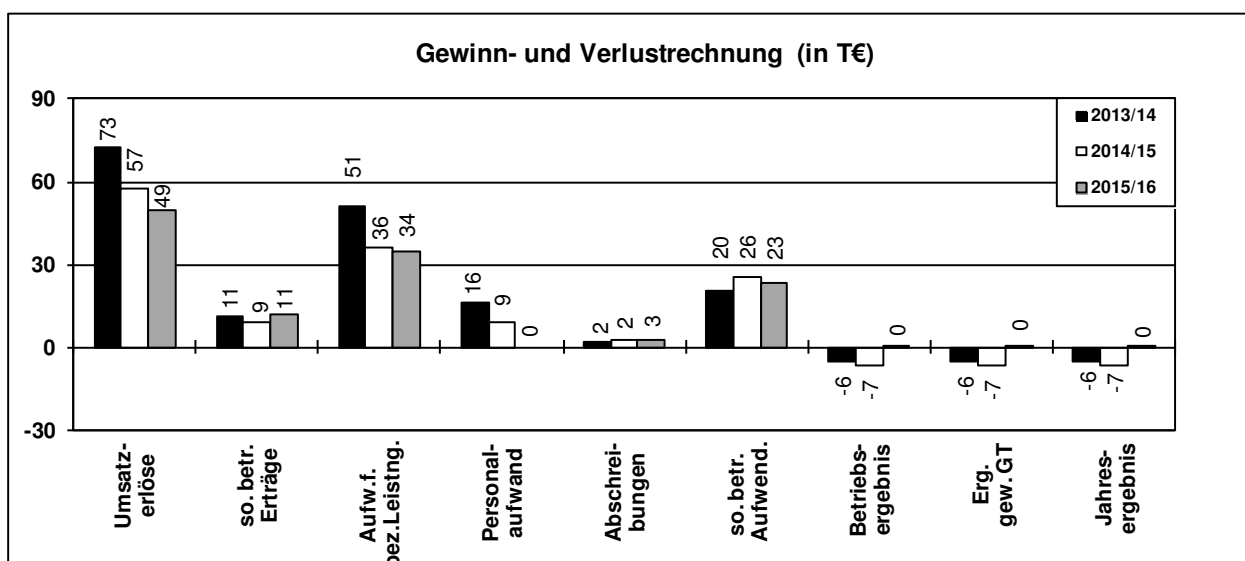
Aufgrund der nach wie vor geringen Geschäftstätigkeit machte das Gesamtvermögen der Genossenschaft Ende Juni 2016 nur 11 T€ aus und bestand neben einem geringen Anlagevermögen im Wesentlichen aus Bankguthaben.



Die Eigenmittel wurden durch die Jahresverluste 2013/14 und 2014/15 nahezu zur Gänze aufgebraucht. Sie lagen Ende Juni 2016 bei nur mehr 1 T€.

Das Fremdkapital beinhaltete Ende Juni 2016 neben den Vorsorgen für die Revision im Wesentlichen Lieferanten- und sonstige Verbindlichkeiten.

4.2 Ertragslage 2013/14 – 2015/16



Die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft war im geprüften Zeitraum unverändert gering. Die Umsatzerlöse reduzierten sich von 73 T€ auf 49 T€ und resultierten hauptsächlich aus Honoraren für erbrachte Dienstleistungen im Bereich Erwachsenenbildung. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verringerten sich entsprechend. Unter den

sonstigen betrieblichen Erträgen wurden im Wesentlichen die Erlöse aus der Untervermietung ausgewiesen.

Durch das Ausscheiden der geringfügig Angestellten fielen seit Februar 2015 keine Personalaufwendungen mehr an. Der Aufwand für die Praktikantin ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2014/15 waren darin auch höhere Aufwendungen für Werbung und Instandhaltungen im EDV-Bereich enthalten.

Im Geschäftsjahr 2014/15 reichten die erwirtschafteten Erträge nicht zur Abdeckung sämtlicher Aufwendungen aus, wodurch nach Berücksichtigung der Abschreibungen und der geringen Finanzergebnisse ein Jahresfehlbetrag von -7 T€ ausgewiesen wurde. Im Folgejahr konnte durch Einsparungen im Personalbereich ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

4.3 Unternehmensreorganisationsgesetz

	2013/14	2014/15	2015/16
Eigenmittelquote (%)	32,1	6,2	11,2
Schuldentilgung (Jahre)	1,0	negativ	1,3

Das URG vermutet einen Reorganisationsbedarf, wenn die Eigenmittelquote kleiner als 8 % und die Schuldentilgungsdauer größer als 15 Jahre ist. Da Ende Juni 2015 die Schuldentilgungsdauer mangels positivem Jahresergebnis negativ war und die Eigenmittelquote unter 8 % lag, war die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs gegeben. Ende des Geschäftsjahres 2015/16 lag die Eigenmittelquote über dem gesetzlich geforderten Grenzwert bei gleichzeitig geringer Schuldentilgungsdauer. Ende Juni 2016 war somit keine Vermutung eines Reorganisationsbedarfs nach URG mehr gegeben.

4.4 Berichtspflicht gemäß § 4 Abs 3 GenRevG

Stellt der Revisor bei Wahrnehmung seiner Aufgaben Tatsachen fest, die den Bestand der geprüften Genossenschaft gefährden oder ihre **Entwicklung wesentlich beeinträchtigen** können, hat er gemäß § 4 Abs 3 GenRevG dem Vorstand darüber zu berichten. Weiters hat er die Berichtspflicht auszuüben, wenn er die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs gemäß § 22 Abs 1 Z 1 URG feststellt.

Im Rahmen der Prüfung wurden zwar keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Genossenschaft akut gefährden, aufgrund der in den Geschäftsjahren 2013/14 und 2014/15 erwirtschafteten Jahresverluste und des damit verbundenen Abbaus der Eigenmittel ist jedoch von einer **wesentlichen Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Entwicklung** auszugehen.

Mit Eigenmitteln von 1,3 T€ Ende Juni 2016 verfügt die Genossenschaft trotz geringem Geschäftsumfang über keinerlei Risikoverkraftungskapazität mehr. Der Tatbestand des

§ 84 GenG, wonach mehr als die Hälfte des auf die Geschäftsanteile eingezahlten Betrags durch Verluste aufgezehrt ist, war somit zu beiden geprüften Bilanzstichtagen gegeben.

Angesichts des nach wie vor geringen Geschäftsumfangs im laufenden Geschäftsjahr 2016/17 ist aus Sicht der Prüfung zumindest kurzfristig nicht davon auszugehen, dass ein Aufbau von Eigenmitteln aus eigener Kraft durch die Erwirtschaftung angemessener Jahresgewinne erfolgen kann. Zudem sind den Anpassungen der Aufwandsstruktur Grenzen gesetzt.

Um den Fortbestand der Genossenschaft langfristig abzusichern, muss es gelingen, den Geschäftsumfang deutlich auszuweiten. Der Mitgliederwerbung bzw. Akquise von Kooperationspartnern ist auch weiterhin verstärktes Augenmerk zu widmen, um über eine verbesserte Auftragsstruktur eine größere Stetigkeit in der Auslastung der Genossenschaft erzielen zu können. Ziel muss es zudem sein, dass nicht nur wie bisher einzelne Mitglieder, sondern alle bestehenden Mitglieder und Kooperationspartner mittels angemessener Umsatzerlöse ihren Beitrag zur Abdeckung der Aufwendungen leisten.

Da die Genossenschaft zum Zeitpunkt der Prüfung über keine Risikoverkämpfungskapazität mehr verfügt hat, sollten rasch wirksame Maßnahmen zur Stärkung der Eigenmittel gesetzt werden. Neben der Gewinnung von neuen Mitgliedern ist dabei insbesondere die Nachzeichnung von Geschäftsanteilen durch die bestehenden Mitglieder anzudenken.

4.5 Einschau Juli bis November 2016

Die Einschau auf Basis der Saldenliste zeigt Umsatzerlöse in Höhe von 28 T€ gegenüber 29 T€ im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Fremdleistungen reduzierte sich der Zwischenrohertrag von 12 T€ auf 6 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen geringfügig unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Jahres zuvor, womit sich ein leicht positives Zwischenergebnis von 3 T€ errechnete, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres 6 T€ ausgewiesen wurden. Dieses Ergebnis ist allerdings stichtagsbezogen und vom Fakturierrhythmus der Mitglieder abhängig und hat somit nur eine sehr eingeschränkte Aussagekraft.

5 RECHNUNGSWESEN

5.1 Finanzbuchhaltung

Seit Jänner 2014 wird die Finanzbuchhaltung und bei Bedarf auch die Lohnverrechnung durch das Mitglied Andrea Ferrari durchgeführt. Grundlage für die Kontengliederung ist der österreichische Einheitskontenrahmen.

Verstöße gegen die Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung wurden im Rahmen der stichprobenartigen Prüfungshandlungen nicht festgestellt. Das Belegwesen war geordnet, die Belege waren leicht auffindbar.

5.2 Jahresabschluss

5.2.1 Vorbemerkung

Die Jahresabschlüsse zum 30. Juni 2015 und zum 30. Juni 2016 sind dem Bericht als Anlagen beigelegt.

5.2.2 Aufstellung und Gliederung

Die Jahresabschlüsse sind aus den Büchern der Genossenschaft abgeleitet und wurden unter Verantwortung des Vorstands in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei der Genossenschaft erstellt.

Die Gliederung erfolgte in sinngemäßer Anwendung der §§ 224 und 231 UGB. Aufgrund der ausführlichen Erläuterungen im Jahresabschluss des Steuerberaters wurde auf eine detaillierte Darstellung der einzelnen Bilanzposten im Revisionsbericht verzichtet.

5.2.3 Bewertung

Im Rahmen der Prüfung wurden keine Verstöße gegen die Bewertungsvorschriften der §§ 201 bis 211 UGB festgestellt.

6 ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen der Revision wurden mit Ausnahme der fehlenden Mitgliederbewegungen keine Verstöße gegen Bestimmungen der Satzung und des Genossenschaftsrechts festgestellt.

Buchhaltung und Jahresabschlüsse der geprüften Jahre waren ordnungsgemäß und entsprachen weitgehend den gesetzlichen Vorschriften.

Dem Förderungsauftrag wurde im Prüfungszeitraum durch Erfüllung der in der Satzung festgelegten Aufgaben entsprochen.

Die Entwicklung der Ertragslage war im geprüften Zeitraum von der unverändert geringen Geschäftstätigkeit der Genossenschaft geprägt. Durch den Jahresverlust 2014/15 wurden die vorhandenen Eigenmittel fast zur Gänze verbraucht.

Um den Fortbestand der Genossenschaft langfristig abzusichern, muss es gelingen, den Geschäftsumfang deutlich auszuweiten. Der Mitgliederwerbung bzw. Akquise von Kooperationspartnern ist auch weiterhin verstärktes Augenmerk zu widmen, um über eine verbesserte Auftragsstruktur eine größere Stetigkeit in der Auslastung der Genossenschaft erzielen zu können. Ziel muss es zudem sein, dass nicht nur wie bisher einzelne Mitglieder, sondern alle bestehenden Mitglieder und Kooperationspartner mittels angemessener Umsatzerlöse ihren Beitrag zur Abdeckung der Aufwendungen leisten.

Da die Genossenschaft über keine Risikoverkraftungskapazität mehr verfügt, sollten rasch wirksame Maßnahmen zur Stärkung der Eigenmittel gesetzt werden. Neben der Gewinnung von neuen Mitgliedern ist dabei insbesondere die Nachzeichnung von Geschäftsanteilen durch die bestehenden Mitglieder anzudenken.

Prüferin: WP und StB Mag. Petra Geppl e.h.

BESCHLUSS

Der Vorstand des Österreichischen Genossenschaftsverbands (Schulze-Delitzsch) hat den vorstehenden Bericht über die am 19. und 20. Dezember 2016 durchgeführte Prüfung der Wirtschaftsjahre 2014/15 und 2015/16 der **ExpertForce e.Gen., Kremsmünster**, zur Ausfertigung freigegeben.

Der Vorstand hat im Sinne des § 6 Abs 1 GenRevG 1997 nach Empfang des Revisionsberichts in einer Sitzung über den Bericht zu beraten, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen und bei der Einberufung der nächsten Generalversammlung die Behandlung des Revisionsberichts als Gegenstand der Beschlussfassung anzukündigen.

**Österreichischer
Genossenschaftsverband**
(S c h u l z e - D e l i t z s c h)

Vergleich der Jahresabschlüsse 30. Juni 2014 - 30. Juni 2016

ExpertForce e.Gen.

AKTIVA**A. ANLAGEVERMÖGEN****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
	€	%	€	%	€	%	€	14/15	€	15/16
Konzess., gew. Schutzr. u.ä.	0,00	0,0	0,00	0,0	1.805,00	15,8	0,00	***	1.805,00	***
Summe	0,00	0,0	0,00	0,0	1.805,00	15,8	0,00	***	1.805,00	***

II. Sachanlagen

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
and. Anl., Betr.- u. Gesch.ausst.	5.468,63	20,2	3.771,09	30,2	2.073,55	18,2	-1.697,54	-31	-1.697,54	-45
Summe	5.468,63	20,2	3.771,09	30,2	2.073,55	18,2	-1.697,54	-31	-1.697,54	-45
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	5.468,63	20,2	3.771,09	30,2	3.878,55	34,0	-1.697,54	-31	107,46	3

B. UMLAUFVERMÖGEN**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Ford. aus Lief. u. Leistg.	4.142,88	15,3	2.504,80	20,0	0,00	0,0	-1.638,08	-40	-2.504,80	-100
Forderungen Finanzamt	987,56	3,6	277,81	2,2	958,64	8,4	-709,75	-72	680,83	245
sonstige Forderungen	718,33	2,6	0,00	0,0	0,00	0,0	-718,33	-100	0,00	***
sonst. Ford. u. Verm.gegenst.	1.705,89	6,3	277,81	2,2	958,64	8,4	-1.428,08	-84	680,83	245
Summe	5.848,77	21,6	2.782,61	22,3	958,64	8,4	-3.066,16	-52	-1.823,97	-66

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Guthaben Kreditinstitute	15.662,30	57,8	3.889,24	31,1	6.314,31	55,4	-11.773,06	-75	2.425,07	62
Summe	15.662,30	57,8	3.889,24	31,1	6.314,31	55,4	-11.773,06	-75	2.425,07	62

C. RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
diverse	140,00	0,5	2.050,27	16,4	253,92	2,2	1.910,27	1364	-1.796,35	-88
Summe	140,00	0,5	2.050,27	16,4	253,92	2,2	1.910,27	1364	-1.796,35	-88
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	21.651,07	79,8	8.722,12	69,8	7.526,87	66,0	-12.928,95	-60	-1.195,25	-14
BILANZSUMME	27.119,70	100,0	12.493,21	100,0	11.405,42	100,0	-14.626,49	-54	-1.087,79	-9

PASSIVA**A. EIGENKAPITAL****I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile**

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
	€	%	€	%	€	%	€	14/15	€	15/16
verbleibende GA	14.500,00	53,5	13.500,00	108,1	13.600,00	119,2	-1.000,00	-7	100,00	1
Summe	14.500,00	53,5	13.500,00	108,1	13.600,00	119,2	-1.000,00	-7	100,00	1

II. Bilanzergebnis

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Ergebnisvortrag	-247,00	-0,9	-5.781,51	-46,3	-12.729,48	-111,6	-5.534,51	2241	-6.947,97	120
Jahresergebnis	-5.534,51	-20,4	-6.947,97	-55,6	401,93	3,5	-1.413,46	26	7.349,90	-106
Summe	-5.781,51	-21,3	-12.729,48	-101,9	-12.327,55	-108,1	-6.947,97	120	401,93	-3
SUMME EIGENKAPITAL	8.718,49	32,1	770,52	6,2	1.272,45	11,2	-7.947,97	-91	501,93	65
SUMME EIGENMITTEL	8.718,49	32,1	770,52	6,2	1.272,45	11,2	-7.947,97	-91	501,93	65

B. RÜCKSTELLUNGEN

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Rückst. f. Körperschaftsteuer	717,00	2,6	0,00	0,0	27,00	0,2	-717,00	-100	27,00	***
Rechts- u. Beratungskosten	700,00	2,6	700,00	5,6	742,00	6,5	0,00	0	42,00	6
Revision	3.300,00	12,2	1.330,00	10,6	3.000,00	26,3	-1.970,00	-60	1.670,00	126
Fremdleistungen	2.667,60	9,8	0,00	0,0	0,00	0,0	-2.667,60	-100	0,00	***
sonst. Rückstellungen	6.667,60	24,6	2.030,00	16,2	3.742,00	32,8	-4.637,60	-70	1.712,00	84
Summe	7.384,60	27,2	2.030,00	16,2	3.769,00	33,0	-5.354,60	-73	1.739,00	86

C. VERBINDLICHKEITEN

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Verbindl. Lief. u. Leistg.	3.049,32	11,2	5.270,37	42,2	4.901,65	43,0	2.221,05	73	-368,72	-7
Verbindl. aus Steuern	251,61	0,9	0,00	0,0	0,00	0,0	-251,61	-100	0,00	***
Verbindl. soz. Sicherheit	842,54	3,1	0,00	0,0	0,00	0,0	-842,54	-100	0,00	***
übrige Verbindl.	782,23	2,9	2.622,32	21,0	1.462,32	12,8	1.840,09	235	-1.160,00	-44
sonst. Verbindl.	1.876,38	6,9	2.622,32	21,0	1.462,32	12,8	745,94	40	-1.160,00	-44
Summe	4.925,70	18,2	7.892,69	63,2	6.363,97	55,8	2.966,99	60	-1.528,72	-19

D. RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
diverse	6.090,91	22,5	1.800,00	14,4	0,00	0,0	-4.290,91	-70	-1.800,00	-100
Summe	6.090,91	22,5	1.800,00	14,4	0,00	0,0	-4.290,91	-70	-1.800,00	-100
SUMME FREMDKAPITAL	18.401,21	67,9	11.722,69	93,8	10.132,97	88,8	-6.678,52	-36	-1.589,72	-14
BILANZSUMME	27.119,70	100,0	12.493,21	100,0	11.405,42	100,0	-14.626,49	-54	-1.087,79	-9

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**Umsatzerlöse**

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
	€	%	€	%	€	%	€	14/15	€	15/16
Umsatzerlöse 20%	52.362,66	71,9	53.215,52	92,9	47.521,44	96,4	852,86	2	-5.694,08	-11
Erlöse so. Leistungen EU	16.763,85	23,0	0,00	0,0	0,00	0,0	-16.763,85	-100	0,00	***
Abg. Leistungsvorauszahlung	3.508,27	4,8	4.290,91	7,5	1.800,00	3,6	782,64	22	-2.490,91	-58
Bestandsv. n.n. abr. Leistungen	208,33	0,3	-208,33	-0,4	0,00	0,0	-416,66	-200	208,33	-100
Summe	72.843,11	100,0	57.298,10	100,00	49.321,44	100,0	-15.545,01	-21	-7.976,66	-14

Sonstige betriebliche Erträge

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Erträge aus der Aufl. Rückst.	5.332,40	7,3	2.667,60	4,7	0,00	0,0	-2.664,80	-50	-2.667,60	-100
Erl. Miete und Pacht 20 %	5.714,01	7,8	6.129,51	10,7	11.490,30	23,3	415,50	7	5.360,79	87
übrige	5.714,01	7,8	6.129,51	10,7	11.490,30	23,3	415,50	7	5.360,79	87
Summe	11.046,41	15,2	8.797,11	15,4	11.490,30	23,3	-2.249,30	-20	2.693,19	31

BETRIEBSLEISTUNG	83.889,52	115,2	66.095,21	115,4	60.811,74	123,3	-17.794,31	-21	-5.283,47	-8
-------------------------	------------------	--------------	------------------	--------------	------------------	--------------	-------------------	------------	------------------	-----------

Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Materialaufwand	488,80	0,7	0,00	0,0	0,00	0,0	-488,80	-100	0,00	***
Fremdleistungen	50.456,99	69,3	36.282,30	63,3	34.409,49	69,8	-14.174,69	-28	-1.872,81	-5
Umsatzboni/Skontoerträge (-)	-0,44	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,44	-100	0,00	***
Summe	50.945,35	69,9	36.282,30	63,3	34.409,49	69,8	-14.663,05	-29	-1.872,81	-5

Rohertrag	21.897,76	30,1	21.015,80	36,7	14.911,95	30,2	-881,96	-4	-6.103,85	-29
------------------	------------------	-------------	------------------	-------------	------------------	-------------	----------------	-----------	------------------	------------

Personalaufwand

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Löhne	86,60	0,1	0,00	0,0	0,00	0,0	-86,60	-100	0,00	***
Gehälter	11.522,99	15,8	6.818,61	11,9	0,00	0,0	-4.704,38	-41	-6.818,61	-100
Aufw. f. ges. Soz.abg.	4.096,97	5,6	1.991,00	3,5	0,00	0,0	-2.105,97	-51	-1.991,00	-100
sonst. Sozialaufwand	421,01	0,6	0,00	0,0	0,00	0,0	-421,01	-100	0,00	***
Summe	16.127,57	22,1	8.809,61	15,4	0,00	0,0	-7.317,96	-45	-8.809,61	-100

Abschreibungen

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
immat. u. Sachanlagen	2.057,54	2,8	2.263,92	4,0	2.600,04	5,3	206,38	10	336,12	15
Summe	2.057,54	2,8	2.263,92	4,0	2.600,04	5,3	206,38	10	336,12	15

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Steuern, soweit n. Einkommen	872,79	1,2	61,87	0,1	0,00	0,0	-810,92	-93	-61,87	-100
Miete + Betriebskosten	9.754,68	13,4	8.617,86	15,0	8.587,46	17,4	-1.136,82	-12	-30,40	0
Aufw. f. beig. Personal	0,00	0,0	2.269,73	4,0	6.371,35	12,9	2.269,73	***	4.101,62	181
sonst. Beiträge und Gebühren	1.200,00	1,6	2.085,50	3,6	2.138,50	4,3	885,50	74	53,00	3
Beratung, Prüfung	1.385,00	1,9	2.132,94	3,7	1.670,00	3,4	747,94	54	-462,94	-22
Büro- und Verwaltungsaufwand	1.215,01	1,7	1.274,41	2,2	1.586,89	3,2	59,40	5	312,48	25
Porto und Telekommunikation	2.297,21	3,2	1.641,11	2,9	1.441,07	2,9	-656,10	-29	-200,04	-12
BH, Lohnverr.	1.172,00	1,6	1.460,00	2,5	763,00	1,5	288,00	25	-697,00	-48
Versicherung	220,99	0,3	222,46	0,4	222,87	0,5	1,47	1	0,41	0
Instandhaltung	1.888,38	2,6	2.392,33	4,2	92,10	0,2	503,95	27	-2.300,23	-96
Werbung	170,00	0,2	3.373,91	5,9	0,00	0,0	3.203,91	1885	-3.373,91	-100
sonstige	149,30	0,2	165,31	0,3	504,55	1,0	16,01	11	339,24	205
übrige betr. Aufw.	19.452,57	26,7	25.635,56	44,7	23.377,79	47,4	6.182,99	32	-2.257,77	-9
Summe	20.325,36	27,9	25.697,43	44,8	23.377,79	47,4	5.372,07	26	-2.319,64	-9

Ord. betriebl. Aufwend.	38.510,47	52,9	36.770,96	0,0	25.977,83	52,7	-1.739,51	-5	-10.793,13	-29
--------------------------------	------------------	-------------	------------------	------------	------------------	-------------	------------------	-----------	-------------------	------------

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
BETRIEBSERGEBNIS	-5.566,30	-7,6	-6.958,05	-12,1	424,42	0,9	-1.391,75	25	7.382,47	-106

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
	€	%	€	%	€	%	€	14/15	€	15/16
sonst. Zinsen u. ä. Erträge	31,79	0,0	10,08	0,0	4,60	0,0	-21,71	-68	-5,48	-54
Zinsen u. ä. Aufwend. (-)	0,00	0,0	0,00	0,0	-0,09	0,0	0,00	***	-0,09	***
FINANZERGEBNIS	31,79	0,0	10,08	0,0	4,51	0,0	-21,71	-68	-5,57	-55

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
ERG. GEW. GESCH.TÄT.	-5.534,51	-7,6	-6.947,97	-12,1	428,93	0,9	-1.413,46	26	7.376,90	-106

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Steuern vom Einkommen	0,00	0,0	0,00	0,0	27,00	0,1	0,00	***	27,00	***

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
JAHRESFEHLB./-ÜBERSCHUSS	-5.534,51	-7,6	-6.947,97	-12,1	401,93	0,8	-1.413,46	26	7.349,90	-106
Jahresverlust/-gewinn	-5.534,51	-7,6	-6.947,97	-12,1	401,93	0,8	-1.413,46	26	7.349,90	-106

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
Ergebnisvortrag Vorjahr	-247,00	-0,3	-5.781,51	-10,1	-12.729,48	-25,8	-5.534,51	2241	-6.947,97	120

	2013/14		2014/15		2015/16		Diff.14/15	Index	Diff.15/16	Index
BILANZERGEBNIS	-5.781,51	-7,9	-12.729,48	-22,2	-12.327,55	-25,0	-6.947,97	120	401,93	-3